

Im März kommen weitere ESC-Tickets auf den Markt

Megaevent Die ESC-Tickets sind heiss begehrt. Wie viele Plätze es noch für die Liveshows gibt, ist unklar.

Nach nur sieben Minuten waren beim Verkaufsstart alle verfügbaren ESC-Tickets der Liveshows am diesjährigen Eurovision Song Contest (ESC) in Basel vergriffen. Nach nur 20 Minuten waren zudem alle Tickets der Preview-Shows weg. Nun kündigt die SRG eine zweite Ticketwelle für ESC-Tickets an. Eine verfeinerte Hallen- und Sitzplanung ermögliche diese. Neu verfügbar sind Tickets für alle neun Shows vom Montag, 10. Mai, bis zum Grand Final am 17. Mai.

Wer in der ersten Verkaufswelle kein Ticket ergattern konnte und auf eine zweite Chance hofft, muss aber noch lange in Startposition verharren: Die zweite Ticketwelle startet erst am Donnerstag, 27. März, um 12 Uhr.

Keine ESC-Tickets ohne Registrierung

Die Tickets werden wieder auf ticketcorner.ch zum Verkauf angeboten. Für Kurzentschlossene gibt es aber keine Möglichkeiten, eine Eintrittskarte zu erwerben: Zugang haben weiterhin nur jene Personen, die sich bereits am 10. Januar für einen Ticketkauf vorregistriert hatten. Die Registrierten wurden via Mail direkt von Ticketcorner informiert. Am 24. März erhalten sie zudem einen neuen Zugangscode. Dieser ermöglicht der Zugang zu dem Bereich, wo die Tickets erworben werden können.

Wie viele Tickets noch verfügbar sind, lässt sich schwer einschätzen. Pro Liveshow könnten bis zu 12'400 Tickets zur Verfügung stehen – so viel Platz bietet die Halle, wie die Organisatoren im vergangenen August bekannt gaben. Allerdings könnten Faktoren wie etwa die Grösse der Bühne dafür sorgen, dass weniger Plätze zur Verfügung stehen.

In der ersten Ticketwelle wurden 42'000 Tickets für die drei Liveshows und sechs Hauptproben verkauft. Die Anzahl der noch verfügbaren Tickets will die SRG auf Anfrage dieser Redaktion nicht kommunizieren. Nach der zweiten Welle am 27. März würde die Anzahl der verkauften Tickets bekannt gegeben. «Möglicherweise folgt noch eine dritte Verkaufswelle», sagt Adrian Erni, ESC-Mediensprecher bei der SRG. «Wir erwarten weiterhin ein grosses Interesse an den Tickets, können jedoch im Voraus keine genaue Prognose zum Ansturm geben», so Erni weiter.

Aufgrund der hohen Nachfrage appellieren die Organisatoren auch weiterhin an alle Fans, die bislang noch kein ESC-Ticket erwerben konnten, nicht voreilig Tickets auf Drittplattformen zu kaufen. Für die Gültigkeit von Tickets von Drittplattformen oder Privatverkäufen können die Veranstalter keine Garantie übernehmen.

Zu einem späteren Zeitpunkt bestehe die Möglichkeit, exklusiv bei Ticketcorner Fansale nach verifizierten Tickets zu suchen. «Der offizielle Zweitmarkt von Ticketcorner garantiert, dass alle wiederverkauften Tickets gültig sind», schreibt die SRG weiter.

Isabelle Thommen